

An unsere Mitgliedsverbände  
An unsere korrespondierenden Mitglieder

HAUS DER WIRTSCHAFT  
Am Schillertheater 2  
10625 Berlin

Tel.: +49 (0)30 310 05 - 104  
Fax: +49 (0)30 310 05 - 190  
[www.uvb-online.de](http://www.uvb-online.de)

Bearbeiter:  
Alexander Schirp  
[schirp@uvb-online.de](mailto:schirp@uvb-online.de)

## RUNDSCHREIBEN – U 47/2020

Datum:  
31.03.2020 Sp-cz

### Weisung der BA zur Verordnung über Erleichterungen der Kurzarbeit und aktualisierte Formulare

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Bundesagentur für Arbeit (BA) hat die Weisung zur Kurzarbeitergeldverordnung veröffentlicht (siehe Anlage).

Sie finden die Weisung auch unter [www.arbeitsagentur.de](http://www.arbeitsagentur.de) >Weisungen und Gesetze > Weisungen > Weisungen nach laufender Nummer

In der Weisung werden insbesondere folgende wichtige inhaltliche Klarstellungen vorgenommen:

- Für bereits in Kurzarbeit befindliche Betriebe ist **keine neue Anzeige** erforderlich, um erleichterten Zugang zum Kurzarbeitergeld und zur Erstattung der Sozialversicherungsbeiträge zu erhalten.
- Auch **Zeitarbeitsunternehmen** können nun Kurzarbeitergeld beantragen. Abweichend von der üblichen Berechnung für die Ermittlung des Sollentgeltes kommt die Anwendung des § 106 Abs. 4 SGB III in Betracht, wonach für das Soll-Entgelt das Arbeitsentgelt maßgeblich ist, das der Beschäftigte in der Zeitarbeit in den letzten drei abgerechneten Kalendermonaten vor dem Arbeitsausfall durchschnittlich erzielt hat.
- Bis zum Ende des Jahres wird kein **Erholungsurlaub** aus dem laufenden Kalenderjahr zur Vermeidung von Kurzarbeit eingefordert. Wird die Kurzarbeit gegen Ende des Urlaubsjahres eingeführt oder bestehen noch übertragene Urlaubsansprüche also **Resturlaub** aus dem vorangegangenen Urlaubsjahr, ist der Arbeitgeber aufzufordern, den Zeitpunkt für den Antritt noch vorhandenen Urlaubs zur Verminderung des Arbeitsausfalls festzulegen. Urlaubswünsche der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer dürfen nicht entgegenstehen.
- Es wird noch einmal ausdrücklich klargestellt, dass **behördlich angeordnete Betriebsschließungen** als unabwendbares Ereignis Ursache eines für Kurzarbeit maßgeblichen Arbeitsausfalls sein können.

- Die BA präzisiert zudem die **systemrelevanten Branchen und Berufe**, bei denen Einkommen aus einer während des Bezugs von Kurzarbeitergeldes aufgenommenen Beschäftigung bis zu einer bestimmten Grenze nicht angerechnet wird. Die Aufzählung ist nicht abschließend.
- **Minijobs** erhöhen das Ist-Entgelt nicht und bleiben daher grundsätzlich **anrechnungsfrei**.
- Übersteigt das Einkommen aus dem Nebenerwerb 450 € (Minijob), gilt ein Freibetrag. Einkommen, das den Freibetrag übersteigt, wird angerechnet. **Freibetrag:** Soll-Entgelt (pauschaliertes netto) abzgl. der Summe aus Ist-Entgelt (pauschaliertes netto), Kug und Zuschuss des Arbeitgebers zum Kug (pauschaliertes netto). Übersteigt das Einkommen aus dem Nebenerwerb (pauschaliertes netto) den Freibetrag, wird der **überschießende Betrag auf das Kug angerechnet:** Das Ist-Entgelt zur Berechnung des Kug ist um diesen Betrag zu erhöhen. Für einen Arbeitgeber entsteht demnach kein bürokratischer Mehraufwand, wenn er seinen Beschäftigten in Kurzarbeit gestattet, einen zusätzlichen Minijob in einem systemrelevanten Bereich aufzunehmen. Sollte ein Beschäftigter eine Nebentätigkeit mit höherem Umfang als einen Minijob aufnehmen wollen, sollten Arbeitgeber darauf achten, dass das zusätzliche Einkommen den Freibetrag nicht übersteigt. Ansonsten ist ein deutlicher Mehraufwand bei der Berechnung und Auszahlung des Kug zu erwarten.

Zudem gibt es nun folgende Verfahrenserleichterungen:

- Der **Vordruck** zur **Anzeige** von Kurzarbeit wurde überarbeitet. Die Gründe für den Arbeitsausfall sind nur noch in einfacher Form darzulegen. Einzelvertragliche Vereinbarungen bzw. Änderungskündigungen zur Einführung der Kurzarbeit müssen nicht mit der Anzeige eingereicht werden, sondern nur noch zur Prüfung vorgehalten werden. Es wird lediglich Plausibilität und Vollständigkeit geprüft. Zur Glaubhaftmachung genügen Nachweise in einfacher Form.
- Ein **Kurzantrag** ersetzt den bisherigen Antragsvordruck zur **Abrechnung** der Kurzarbeit.
- Für große Unternehmen soll es die Möglichkeit einer **Zentralisierung** des gesamten Verfahrens geben. Hierzu können die Arbeitsagenturen entsprechende Absprachen mit dem jeweiligen Unternehmen treffen.
- Noch nicht an die neue Rechtslage angepasst hat die Bundesagentur die Hinweise für das Antragsverfahren Kurzarbeitergeld. Wir fügen diese Hinweise diesem Rundschreiben trotzdem als Anlage bei, da sie viele weiterhin gültige Aussagen enthalten, die bei der Vorbereitung des Antrags auf Kurzarbeitergeld hilfreich sind.

Alle erforderlichen Formulare und Hinweise finden Sie auf der Webseite der BA. Sie sind diesem Rundschreiben zudem als Anlagen beigelegt.

Mit freundlichen Grüßen

VEREINIGUNG DER UNTERNEHMENSVERBÄNDE  
IN BERLIN UND BRANDENBURG E.V.  
Die Geschäftsführung

Amsinck

**Anlagen**